

Lokale Zusammenarbeit und Schnittstellen und im Kontext ausländischer Fachkräfte

Die Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration ausländischer Fachkräfte erfordert eine vernetzte Zusammenarbeit und abgestimmte Arbeitsprozesse **innerhalb von Kommunen, zwischen Institutionen** und unterschiedlichen **Bereichen** (z.B.: Wirtschaft, Migration & Integration, Ausbildung & Arbeit, Bildung, Familie). Im Rahmen des zweiten Vernetzungstreffens für Integrationsbeauftragte und Wirtschaftsförderungen sollen **Schlüsselakteur*innen innerhalb und außerhalb der Verwaltung identifiziert** und **Schnittstellen ausgelotet** werden. Ziel ist, die fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit vor Ort zu vereinfachen. Perspektivisch kann so die Basis geschaffen werden für ein gesamtstrategisches Vorgehen rund um die **Öffnung des Arbeitsmarktes für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte** – innerhalb einer Kommune, zwischen benachbarten Kommunen oder in der Region.

Datum: 6.3.2024, 9:30-13:30 Uhr

Ort: CVJM, Großer Saal, Landwehrstr. 13, 80336 München

Anmeldung bis 23.2.2024: <https://via-bayern.de/anmeldung/>

Zielgruppe: Kommunale Wirtschaftsförderungen und Integrationsbeauftragte; Kommunale Akteur*innen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Integration in der MigraNet plus Region München.

Veranstalter: NAVi – Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München, Träger: VIA Bayern e.V.

9:30 Uhr	Begrüßung durch die Moderatorin Dr. Katrin Vogel, Projektleitung NAVi
9:35-10:00 Uhr	Vorstellungsrunde
10:00-11:00 Uhr	Schnittstellenpapiere und Regionalworkshops: Erfahrungen aus Sachsen Kay Tröger, EXIS Europa e.V./Gesamtkoordination IQ Sachsen
11:00-11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15-12:00 Uhr	Austausch: Lokale Zusammenarbeit und Schnittstellen
12:00-12:30 Uhr	Blick in die Praxis 1) Marina Frank, Teamleiterin Arbeitgeberservice/Diversity-Koordinatorin, Arbeitsagentur Fürstenfeldbruck & Starnberg 2) Thomas Zimmermann, Landratsamt München/Integration, externe Asylsozialberatung und Ehrenamtskoordination
12:30-13:00 Uhr	Ausblick Dr. Katrin Vogel, Projektleitung NAVi
13:00-13:30 Uhr	Ausklang bei Mittagessen

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

